

KOMMISSION FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

Bericht Schröder

Urkundenregesten zur Tätigkeit des Königs- und Reichshofgerichts (bis 1451)

Hr. Diestelkamp berichtet

1.) Bd. 10 (Karl IV., 1372–1378), Herr Dr. Rotter

Der Bearbeiter hatte weiter mit Problemen des Materials zu kämpfen. Die Urkunden sind extrem lang und schwer lesbar. Hinzu kamen Gesundheitsprobleme sowie ein Totalausfall der Festplatte, durch den der Ausfall der ganzen Datei dieses Bandes drohte. Die automatische Sicherung auf einer externen Festplatte erwies sich deshalb nur als begrenzt hilfreich, weil diese wegen eines physikalischen Defekts die übertragenen Dateien nur unvollständig aufgenommen hatte. Ca. 40 Regesten musste Herr Dr. Rotter neu anfertigen. Trotz dieser objektiven und subjektiven Arbeitsbehinderungen hat der Bearbeiter die auf 650 Regesten angewachsene Masse weitgehend bewältigt, auch wenn er das ursprünglich vorgesehene Ziel, diese Arbeit bis Juli 2012 abzuschließen, nicht erreichen konnte. Für ca. 30 Regesten muss in einer bevorstehenden zweiwöchigen Archivreise noch die Quellengrundlage gesichert werden. Danach kann die Regestierungsarbeit bis Ende des Jahres 2012 endgültig abgeschlossen werden, so dass Frau Dr. Rödel den Text gegenlesen und der Projektleiter die Regestentexte kontrollieren kann. Bis zur Pensionierung des Bearbeiters im Juni 2013 können die Restarbeiten wie Einarbeitung der Verbesserungsvorschläge, Register, Literatur- und Archivverzeichnisse und die Einleitung fertiggestellt werden, so dass dieser Band mit der Pensionierung des Bearbeiters als Manuskript vorliegen wird.

2.) Bd. 16 (Ruprecht, 1404–1407), Frau Dr. Rödel

Der Band umfasst 489 Regesten, deren Texte von Herrn Dr. Rotter und dem Projektleiter gegengelesen wurden. Er soll nach Einarbeitung der Korrekturen zusammen mit dem Sachregister und dem Archivverzeichnis zur Druckerei gehen. Die Arbeit am Namenregister musste bei Nr. 191 wegen einer Handoperation

eingestellt werden. Sobald die Hand wieder einsatzfähig ist, wird der Rest erledigt, so dass Bd. 16 im Jahr 2013 abgeschlossen sein wird.

3.) Bd. 17 (Ruprecht, 1407–1410), Frau Dr. Rödel

Die Vorarbeiten haben, wie geplant, mit der Vorbereitung der Archivumfrage begonnen. Archivrecherchen im GLA Karlsruhe, dem HStA Wiesbaden, dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main und dem HHStA Wien werden bis Ende 2012 abgeschlossen werden können, so dass 2013 die Arbeit zügig wird fortgesetzt werden können. Durch Krankheitszeiten 2011 und 2012 sowie den Ausfall der geplanten Arbeitszeit von Herrn Dr. Rotter für diesen Band ist das Projekt in Verzug geraten. Zur Finanzierung der deshalb notwendigen Restarbeiten an Bd.17, die Frau Dr. Rödel leisten will, wird im Laufe des Jahres 2013 eine Lösung zu finden sein.